



FASSADE FAÇADE 5

August 2005

SONDERDRUCK



SFHF-AWARD 2005

Schweizer Fassadenpreis 2005 für
die architektonisch interessanteste
vorgehängte hinterlüftete Fassade

Verliehen durch:
SFHF Schweizerischer Fachverband
für Hinterlüftete Fassaden

Schweizer Fassadenpreis für hinterlüftete Fassaden

FASSADE DES JAHRES SFHF-AWARD 2005



Der bereits zum dritten Mal verliehene «Award» des Schweizerischen Fachverbandes für hinterlüftete Fassaden SFHF ging dieses Jahr an das «Atelier 5» Architekten und Planer aus Bern. Sechs Objekte wurden klassiert.

Attraktiver Preis

Der mit 10 000 Franken dotierte Award wurde am 20. April anlässlich der Generalversammlung im Schloss-Hof von Münchenwiler durch Verbandspräsident Christoph Weder überreicht. Der Award hat sich inzwischen als zunehmend beachtete und attraktive Auszeichnung etabliert. Jurypräsident Benedikt Loderer formulierte in der Laudatio zur Preisübergabe: «Preise wachsen mit der Zeit und gewinnen an Gewicht. Die Jury stellt mit Genugtuung fest, dass sich die Qualität der bewerteten Arbeiten mit jeder Durchführung des Award verbessert hat!»

Insgesamt 43 Projekte wurden juriert und schliesslich sechs herausragende Arbeiten selektioniert. Die Projekte mussten von hoher architektonischer Qualität, die Fassaden hinterlüftet

konzipiert und aus dem Baujahr 2003 oder 2004 sein. Als Bewertungskriterien dienten unter anderem die technisch korrekte Systemanwendung und insbesondere – so die Jury – die «erfinderische Kraft», die sich in der Architektur der Fassaden zeigt.

Jury:

Dr. Benedikt Loderer, Präsident, Stadtwanderer (Hochparterre AG), Zürich

Walter Fischer, Architekt BSA/SWB (Kuhn Fischer Partner Architekten AG), Zürich

Franz Romero, Architekt BSA/SIA (Romero + Schaeffle Architekten), Zürich

Rudolf Locher (SZFF), Dietikon

* Hansruedi Amrein
Baumarketing und Techn. Redaktion
8335 Hittnau

2. Rang: Terraforming, Einfamilienhaus in Vouvy

Bautafel

Projekt:
Terraforming, Einfamilienhaus in Vouvy
(VS)

Architekt:
Atelier Samuel Voltolini, Lausanne

Bureau d'étude: Quartal, Vevey

Bauherr: privat

Fertigstellung: 2004

Ausführung der Fassade:
Civitillo et Fils, Vouvy

Kommentar:

Das Haus – als «Installation» in die Terrassierung eines Walliser Weinbergs gesetzt – nimmt in seiner Form die Hauptrichtungen des bergigen Reliefs auf. Die Jury bezeichnete das Objekt in ihrer Bewertung als «traumhaft gelegenes Hexenhäuschen». Das Haus wurde als Holzbaukonstruktion konzipiert und in klassischer Bauweise mit grossformatigen Faserzementplatten in Stülpedeckung eingekleidet.

Aus dem Jurybericht: Auch die Behandlung der Fenster überzeugt, ihre Verteilung in der Fassade sowie die trichterförmige Einfassung mit dem gleichen Material in hellerer Farbe. Das Objekt zeigt, wie man mit herkömmlicher Bekleidungs-technik, längst bekanntem Material und erfinderischer Kraft neue Ausdrucksmöglichkeiten findet: Man muss sich vom Normalen lösen um mit dem Normalen Aussergewöhnliches zu verwirklichen. Rang 1 und 2 dieses Awards wurden bewusst abgewogen und auch ausgewählt, um die Spannweite zu zeigen, die mit hinterlüfteten Fassaden möglich ist.»

Fassadenaufbau von aussen nach innen: Bekleidung, Vertikallattung (bzw. Hinterlüftung) und Aussenwand (OSB-Platte, Wärmedämmung, Dampfbremse, Horizontallattung, Gipsplatte).

